



UNICAMP

PROMOTIONSSTUDIENGANG SOZIALWISSENSCHAFTEN

Universidade Estadual De Campinas (UNICAMP)

Angebote Forschungslinien:

- 1: Körper, Wissen und Technologien.
- 2: Soziale und Kulturelle Prozesse: Subjektivität, Institutionen und Politiken

ALLGEMEINE ZIELE:

Rekrutierung von Kandidat/inn/en mit Abschlüssen auf verschiedenen Wissensgebieten, die die Forschungspraxis und die Paradigmen ihrer jeweiligen Ursprungsfächer bereits beherrschen, mit dem Ziel der Aneignung fortgeschrittener Kenntnisse sowie Vertiefung spezifischer Kenntnisse der verschiedenen Themenfelder.

Gelegenheit zur Entwicklung einer interdisziplinären, theoretisch-methodologischen und empirischen Reflexion und Ermöglichung der Untersuchung innovativer Fragestellungen in den disziplinären Grenzbereichen

Ausbildung hochqualifizierter Sozialwissenschaftler/inn/en, die einen bedeutenden Beitrag in der Lehre, Forschung und Verbreitung von Wissen zu leisten in der Lage sind.

ORGANISATION UND DAUER:

Dauer:

Nach der Promotionsstudienordnung für das Fach Sozialwissenschaften hat das Promotionsstudium eine Dauer von mindestens 24 und höchstens 61 Monaten.

Für Stipendiat/inn/en wird die Dauer des Promotionsstudiums von der Koordinierungsstelle

der Unterkommission für Promotionsstudiengänge festgelegt.

Studienplan:

Zur Erlangung eines Dokortitels im Fachgebiet Sozialwissenschaften müssen die DoktorandInnen insgesamt 15 Leistungspunkte in den im Studienprogramm/-ordnung vorgeschriebenen Fächern erwerben, die Qualifikationsprüfung bestehen und ihre Fähigkeiten in mindestens zwei Fremdsprachen nachweisen.

Die Forschungslinie, in der die Doktorand/inn/en ihre Dissertation schreiben, setzt sich aus zwei Komponenten zusammen, einer allgemeinen und der spezifischen Komponente.

Die allgemeine Komponente ist obligatorisch und beinhaltet die Theorie und Methoden der Sozialwissenschaften. Sie umfasst folgende Fächer:

HS611 – Seminar Sozialwissenschaftliche Methodenlehre -3 WS/15 Wochen = 45 SWS - 3 (drei) Leistungspunkte

HS613 - Dissertationsseminar -3 WS/15 Wochen = 45 SWS - 3 (drei) Leistungspunkte.

Die spezifische Komponente besteht aus einer variablen Liste von Wahlpflichtfächern, von denen von den Doktorand/inn/en in Absprache mit dem/der Programmbetreuer/in und unter Berücksichtigung des gewählten Forschungsfeldes drei (3) zu absolvieren sind. Von diesen Fächern muss zwingend eines aus dem Themenfeld sein, in dem sich die Doktorand/inn/en angemeldet haben, und ein Fach kann außerhalb des Programms absolviert werden.

STUNDENZAHL:

Jedes Fach umfasst eine Stundenzahl von 3 WS, die sich auf 15 Vorlesungswochen verteilen und insgesamt 45 SWS entsprechen (laut Information des Sekretariats für das Postgraduiertenstudium im Fach Sozialwissenschaften)

FORSCHUNGSLINIEN

1. Kultur und Politik
2. Geschlechterstudien (Gender Studies)
3. Wissensformen und ihr Ausdruck: Erfahrungen und Werdegang
4. Gesellschaftliche Prozesse, Identität und Vorstellungen der ländlichen Welt
5. Arbeit, Politik und Gesellschaft
6. Studien über die Beziehungen zwischen China und Brasilien

2. Geschlechterforschung

Allgemeines Ziel dieses Fachbereichs, der 1993 unter dem Namen *Familie und Geschlechterverhältnisse* gegründet und 2004 umbenannt wurde, ist die Bereitstellung von Instrumenten für die theoretische und methodologische Verfeinerung aus interdisziplinärer Perspektive sowie die Ausbildung der Doktorand/inn/en und die Bildung von Forschungsgruppen.

Unter Berücksichtigung der vielfältigen in der sozialen Welt vorhandenen Manifestationen werden in diesem Fachgebiet die Bemühungen gebündelt, Geschlecht in seiner Wechselwirkung mit anderen Kategorien der Differenzierung wie Rasse, Alter, Klasse und ethnische Zugehörigkeit verständlich zu machen.

Körperlichkeit, Wissenschaft und Technologie

Sexualität: Erotik, Pornografie, Sexmärkte, sexuelle Arbeit, sexuelle Vielfalt, Sexualpolitik, Reproduktionstechnologie

Lebenslauf und Generationen

Kulturelle Produktion: Künstlerische Produktion, Medien

Gewalt, Rechtspraxis, Strafvollzugseinrichtungen, Menschenhandel

Familiäre Beziehungen: Eheliche Beziehungen, Elternbeziehungen, Verwandtschaftsbeziehungen

Intime Beziehungen, Liebesbeziehungen

Arenen für Agency und politisches Handeln

Arbeitsverhältnisse

Migration und Transnationalität.

BETREUER/IN / WISSENSCHAFTLICHER BERATUNGSAUSSCHUSS

MARIA MARGARET LOPES E RICHARD MISKOLCI ESCUDEIRO.